

tender bis Freitag, den 12. September halten wird. Die Evangelisationsveranstaltungen finden jeden Abend 8 Uhr in der Nicolaikirche statt. Außerdem hält Pfarrer Müller von Montag an täglich nachm. 8 Uhr Bibelstunde im großen Saarhof. Ein besonderer Gottesdienst am Sonntag vorm. 9 Uhr wird der Auftakt zur Evangelisation sein. Während der Evangelisationswoche wird nach jeder Evangelisationsversammlung in der Kirche Gelegenheit sein, gute christliche Schriften usw. zu kaufen. Schriftenmissionar Krebschmar aus Dresden hat den Verkauf übernommen und wird eine reiche Auswahl vorlegen.

Dienstjubiläum. Heute beginnt der Bankbediener Louis Mackel bei der kleinen Filiale der Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft sein 25jähriges Dienstjubiläum. Aus Anlaß dessen fand zu Beginn der Geschäftsstunde eine kleine Feier statt, wobei den Jubilar seitens der Direktion und der Beamtenschaft die Glückwünsche ausgesprochen und Geschenke überreicht wurden.

Ein räuberischer Überfall wurde vergangene Nacht gegen 1 Uhr im Lumpicht oberhalb des Bergergutes ausgeführt. Als in diese Zeit ein auf dem Wege von Aue nach Lauter befindlicher Mann die obengenannte Stelle passierte, traten ihm plötzlich zwei fremde Personen entgegen und forderten die Herausgabe von Geld. Der Überfallene machte schleunigst Recht und eilte nach Aue zurück, um die Polizei von dem Überfall zu verständigen. Die sofort in die Wege gefetzte Verfolgung blieb leider erfolglos, da die Wegelagerer inzwischen das Weite gesucht hatten.

Keine Herabsetzung der Fernsprechgebühren. Gegenüber anderweitigen Mitteilungen erklärt die Reichspostverwaltung, daß zunächst von einer Herabsetzung der Fernsprechgebühren keine Rede ist, ebensoviel von einer Änderung der lokalen Gebührsgebühren durch die Wiederaufnahme des früheren Systems. In kommenden Herbst sollen indessen alle diese Fragen nochmals erörtert werden.

Aufwertung der Lebensversicherungen. Wie die "Post-Ztg." berichtet, hat sich die Reichsregierung, nachdem sie durch Verordnung vom 15. August die Aufwertung der Pfandbriefe geregelt hatte, in einer neuen Durchführungsverordnung vom 28. August mit der Aufwertung der Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen beschäftigt. Die 3. Steuernotverordnung besagte nur, diese Ansprüche würden in der Weise aufgewertet, daß das aufgewertete Vermögen der Versicherungsbüro-nehmungen nach näheren Bestimmungen der Reichsregierung einem Treuhänder übergeben werde. Diese näheren Bestimmungen liegen nunmehr in der Verordnung vor.

Versammlungen unter freiem Himmel verboten. Nach einer neuverfassten Entscheidung des Ministeriums des Innern sind alle Versammlungen, die nicht in geschlossenen, überdachten Räumen stattfinden, als Versammlungen unter freiem Himmel anzusehen, die noch nach wie vor nach Paragraph 3 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. Februar 1924 verboten sind. Die für die Veranstaltungen am 1. Mai bewilligte Ausnahme, wonach es genügte, daß der betreffende Raum rings umfriedigt war, hat nur für diesen Sondersall gegolten.

Oberschlema. Gemeindeschäfer Drechsler wurde unter 150 Bewerbern zum Bürgermeister der Gemeinde Hinterberndorf bei Tharandt gewählt.

Zwickau. Festnahme von Einbrechern. Am benachbarten Oberthornbach konnten zwei Einbrecher festgenommen werden, als sie gerade dabei waren, einen dorrtigen Gasthof auszuplündern. Sie führten Revolver, Pistolen, Hammer, Schlüssel und dergleichen, sowie eine Tüte Pfeffer mit sich und waren im Besitz von Einbruchsgut, das von Diebstählen aus der Umgebung von Zwickau herrührte. Es handelt sich um einen 21 Jahre alten Schornsteinfeger Lust aus Felsenstein und einen 18 Jahre alten Arbeiter Rächer aus Langenburkersdorf.

Bursendorf, Brand. Am Sonntagabend brach in der Böhmelchen Gastwirtschaft „zur schönen Ede“ Feuer aus. Das Wohnhaus war von dem Besitzer Böhme, dem Privatmann Schumann und dem Kaufmann Stephan bewohnt. Da Schumann verreist und dessen Wohnung verschlossen war, ist diesem fort alles verbrannt. Bei Böhme und Stephan ist der größte Teil der Habe gerettet worden. Alle drei haben verloren. Dagegen erleidet die bei Böhme in Stellung befindliche Kellnerin Kunze großen Schaden, der sämtliche Kleider und Wäsche und 300 Mark Geld verbrannt sind. Es wird böswillige Brandstiftung vermutet.

Stangengrün. Brandstiftung. Unter dem Verdacht, den am 2. August im Döbberschen Gute stattgefundenen Brand vorsätzlich angelegt zu haben, wurde der 37 Jahre alte Bürstenfabrikant Gundel doselbst ans Amtsgericht Pirna abgeführt. Gundel wohnte mit in den abgebrannten Hause und bei dem Brande sind ihm viele Waren und Vorräte mit umgekommen, die er hoch verlor.

Schlag. Der gestohlene Erntestisch wurde am Sonnabend in Götzenhain gefunden. Am Sonnabend wurden einen Gußbecher in Götzenhain von nachtliechen Einbrechern die für den Erntestischmauer berechneten 24 Krüppel, zwei im Pölzefasse liegende Schweine, Eier, Butter, Wein und dergleichen gestohlen. Man ist dem Täter auf der Spur.

Leipzig. Todessfall. Im 90. Lebensjahr verstarb hier der Wiss. Geh. Rat Senatspräsident beim Reichsgericht, Dr. Ludwig Trepeln.

Dresden. Der Schluss der Jahresschau deutscher Arbeit. Die Textilausstellung wird erst am 28. September geschlossen. Bis zu diesem Tage bleibt die gesamte Ausstellung vollständig stehen. Am vergangenen Sonntag wies die Ausstellung 18 000 Besucher auf.

Evangelischer Bund.

Bon den Entschließungen der Versammlung des Evangelischen Bundes in München sei diejenige, die sich mit den Beziehungen zwischen Staat und Kirche beschäftigt, wiederzugeben: Wir streben, daß souveräne Staat und Kirche um ihrer selbst willen vertrauensvolle Beziehungen zu einander pflegen. Wir fordern, daß die in der Reichsverfassung festgelegte Anerkennung der christlichen Kirchen als selbständiger, sich selbst verwaltender Körperschaften öffentlichen Rechts im Reich und in den Ländern zur vollen Geltung gebracht werden. Wir verlangen, daß entsprechend dieser Verfassung die Sonntagsheiligung, der Schutz der allgemeinchristlichen und der evangelischen Feiertage die Bewegungsfreiheit der Kirche im Rahmen des Reichs- und Staatsrechts, die evangelisch-theologischen Fakultäten an den Universitäten gesichert bleiben. Wir kämpfen aus Gründen konfessionellen Friedens und der Gerechtigkeit jede partikuläre Benachteiligung der evangelischen Kirche und des evangelischen Volksstoffs durch den Staat oder seine Behörden.

Neues aus aller Welt.

"Dresdner" Müller. Der einst vielgenannte Graf Müller v. Büttner, "Dresdner", wie er sich selbst gern nennen hörte, ist in einer Dresdner Klinik, wo er sich einer Operation unterliegen sollte, im Alter von 84 Jahren gestorben. Der Graf, dem früher das Rittergut Klein-Tschirne im Kreis Döbeln gehörte, ist vereinst an der Spitze bestreiten gemacht worden. Seine Tochter ausgetragen, um "Juden zu dreschen" und hat allerlei Donnergötter verlobt. Während der letzten Jahre war er entmündigt.

Der Amecht unter dem Pflug. Daher Bauernknechte hinter einem Pflug hergehen, ist eine urale Erscheinung. Seltener dürfte es allerdings aber vorkommen, daß ein Bauernknecht unter einem Pflug zu liegen kommt. In einem holsteinischen Dorf fand kürzlich eine große Festlichkeit statt, die bis in die Nacht hinein währt. Müde und schlaflos gingen die Teilnehmer am nächsten Morgen an die Arbeit. Ein Amecht, der besonders stark gesiekt hatte, wurde beim Einsammeln von Steinen auf dem Acker so müde, daß er sich während der Pausenpause in eine Unebenheit des Bodens legte und einschlief. Als die Arbeit wieder losging, vermisste keiner den Schläfer. Der Dampfpflug fing wieder lustig zu arbeiten an und ehe er es sich versah, war der ruhende Amecht regelrecht mit eingepflügt. Schaden hat er sich nicht dabei getan, aber ein sichtbar dummes Gesicht soll er gemacht haben, als man ihn aus der Erde grub.

Der vergessene Tod. In Celle hatte der Invaliden Bode viele Jahre für sich allein gelebt, ohne Freunde und Bekannte, und ohne daß er mit irgend jemandem Umgang gepflogen hätte. Als dieser Tag ein Dachdecker eine Reparatur oberhalb der Kammer Bodes auszuführen hatte, schlug ihm aus der Kammer ein penetranter Geruch entgegen; man erbrach Bodes Wohnung und fand seine ziemlich verweste Leiche vor. Die ärztliche Untersuchung ergab, daß Bode schon vor einigen Wochen an Encephalitis gestorben ist. Infolge seines einföderlichen Lebens war er von niemandem vermisst worden und sein Verschwinden war niemandem aufgefallen.

Die Verhaftung am Rastatt. Von der Berliner Kriminalpolizei wurden dieser Tage zwei gefährliche Bahnräuber verhaftet. Es sind dies die 22jährigen Arbeiter Walther Bettin und Bruno Reeh. Beide wurden früh um

4 Uhr in der Wohnung des alten Reeh verhaftet. Als die Beamten eindrangen, war die ganze Familie um den Rastattisch versammelt. Wie festgestellt wurde, waren beide in aller Frühe von einem neuen Raub, diesmal an der Bahnstrecke nach Wustermark zurückgekommen. Ihre Beute befand in mehreren Bollen Stoffe. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Durchsuchung in dem "Pannkuchenlöffel" vorgenommen, wo B. und R. Stammgäste waren. Hier wurde in einem Schranken, den die Wirtin ängstlich zu verdecken suchte, ein Komplizen gefunden, der vor einiger Zeit aus Pöhlensee, wo er noch zehn Monate Gefängnis absitzen hatte, entwichen war. Seine "Spezialität" waren Badendiebstähle.

Von einem Bären perspektiv. Während dieser Tage ein Bärenfänger in Göschwitz weiltet, holte der Geschäftsführer einer kleinen Firma den Bären aus dem Stall, wo er während der Nacht untergebracht worden war und es gelang, den Bären vor die Galistube der Gemeindechancé zu führen, trotzdem der Bär nach Aussage seines Besitzers sehr bissig war. Tags darauf fiel der Bär seinen Jäger an und zerstörte ihn. Der Bär wurde erschossen.

Potomotiv gegen Löwen. Aus Transvaal wird gemeldet, wie übrigens früher auch schon, daß die Löwenplage in Südafrika in diesem Jahre überhand genommen hat. Ein Expresszug von Romani nach Johannesburg stieß auf eine auf dem Gleise spielende Löwenfamilie, von denen einer von der Lokomotive erfaßt und überfahren wurde.

Ein Elefanten in den Vereinigten Staaten. Nach einer Meldung aus St. Thomas wurden durch einen Orkan 80 Personen getötet und 2000 verletzt.

Die Japaner gegen den Kubikopf. Aus Tokio wird berichtet, daß sich dreihundert weibliche Krieger in einem Tempel versammelt haben, um zu den Göttern zu beten und sie um ihr Eingreifen in den Streit um den Kubikopf zu veranlassen. Die japanischen Frauen sollen auf die Mode der französischen Darcie verzichten, die aus dem Überlande auch nach Japan gekommen ist. In höchster Eile hat eine Nebenfrau erklärte, eine Frau, die sich im Kubenkopf zeige, sei jeder moralischen Empfindung bar und besitze kein Gefühl für persönliche Ehre. Die Manifestantinnen haben zum Schluss eine Entschließung angenommen, in der die Rückkehr zur früher üblichen Haartracht verlangt wird.

Zumbine's Kinderchen. Ein Wanderzirkus, bestehend aus einigen Kamelen und einer Elefantenfrau übernachtete in einem Stall. Der Wärter schloß im selben Raum in einem niedrigen Bett, welches er quer in den Türrahmen gestellt hatte. Als die Wachdämmerung kam, zerrte die Elefanten Zumbine ihre Ketten stieg über den Wärter weg ohne ihn zu weden und stand den Weg zur Speisefammer. Dort zertrümmerte sie das Fleischstück von dem Fenster, und ging nun an, folgendes zu frischfressen: Pfauenfleischen, eine Schüssel Fleischeßtageküche Johannisbrot, ½ Saat Weiß, ½ Saat Kartoffeln, 10 Pfund Erdbeer, 4 Kohlrüben, 1 Beutel Brotspeisen und mehrere weiße und schwarze Brote. Als strenge Vegetarianerin nahm sie kein Brötchen Fleisch und brachte es fertig, kein Stück Fleisch zu zerbrechen. Sie nahm im Augenblick den Kasten der Brotdose auf, um ihn auf die Erde zu legen. Als der Wärter kam und sie überwachte, verknüpfte sie behutsam ihren Kopf in einer Ede. Dieses beugte die amerikanische Presse. In Deutschland hätte sich die Frau Zumbine weniger direkt benommen.

Berlin. Ich finde, längs Haar gibt einem Mann immer ein intelligentes Aussehen. „Das finde ich nicht. Keulich hat meine Frau ein längs Haar auf meinem Kopf gefunden. Da habe ich ein recht blödes Gesicht gemacht.“

Sachsen. Als Ulrich Grant zum Präsidenten der L. S. A. gewählt worden war, nachdem er eine Reise durch die Staaten und kam auch nach Dresden, wo er im Hause des Gouverneurs Borsig'se Wohnung nahm. Eine große Volksmenge wogte vor dem Hause, eine Menschenwelle sprang und Grant rückte für die Orationen danken. Er tat es, indem er an das offene Fenster trat und sich verneigte. Die Menge wollte jedoch eine Rebe haben. Grant schüttelte verneinend den Kopf. Da rief ein Mann aus der Menge: „Kur großer Wort, Präsident.“ Dieser Wunsch wurde erfüllt, den Grant sprach: „Nein Sir.“

In Amerika hat man ein neues Altheilmittel gegen Erfaltung entdeckt, nämlich das Chinamen von Chlorgas, und seitdem der Präsident Coolidge und seine Frau auf diese Weise von schweren Erfältungen befreit worden sind, schwört man allgemein auf diese Kur und will sie der Allgemeinheit zugänglich machen. Jeder lädt Schnupfen und Husten, aber auch Riechsalben, Bronchitis, Influenza usw. verschwinden im Nu, wenn man nur ein paar Nasen voll von dem Wundergas in der Chlorgas-Stube genommen hat. Wie so viele legendäre Mittel ist auch die Heilkraft des Chlors durch Aufall entdeckt worden, und zwar in der Gasfabrik von Edgewood, Maryland, die während des Krieges errichtet worden war. Hier wurde hauptsächlich Chlorgas hergestellt und es fiel auf, daß bei der großen Influenza-Epidemie alle Angestellten und Arbeiter in der Fabrik von der Krankheit verschont blieben. Die Menge beschäftigten sich mit dieser merkwürdigen Erscheinung und sandten so die Heilwirkung des Chlors heraus. Die Behandlung erfolgt in der Weise, daß eine Unze (etwa über 28 Gramm) Chlorgas mit 6000 Kubikfuß Luft in einem luftdicht verschlossenen Raum gemischt werden, in dem das Verhältnis von Chlor und Luft ständig beobachtet werden kann. Der Patient liegt etwa eine Stunde in dem Zimmer und atmet einfach die mit Chlorgas gesättigte Luft ein, die von Zeit zu Zeit erneuert wird. Meist genügt schon eine Behandlung, um eine starke Erfaltung zu vertreiben. Als der Kriegsminister Weeks im vergangenen Winter an einem furchtbaren Schnupfen litt, untersuchte er sich der Chlorgaskur, wurde sofort geheilt und trat nun als begleiteter Verehrer der neuen Behandlung in den Kreisen der Regierung und des Parlaments von Washington auf. Dadurch wurde das Chlorgas Mode. Die Kur soll sich in allen Fällen der Erkrankung der Luftwege, ebenso wie bei Influenza als wirksam erwiesen haben. Das Gesundheitsamt in Washington will nun ganz Amerika mit solchen Chlorgastuben versorgen.

Die Chlorgas-Stube.

In Amerika hat man ein neues Altheilmittel gegen Erfaltung entdeckt, nämlich das Chinamen von Chlorgas, und seitdem der Präsident Coolidge und seine Frau auf diese Weise von schweren Erfältungen befreit worden sind, schwört man allgemein auf diese Kur und will sie der Allgemeinheit zugänglich machen. Jeder lädt Schnupfen und Husten,

Letzte Drahtnachrichten.

Berlin, 4. September. Den Blättern zufolge ist gestern zwischen dem deutschen Konsortium, an dessen Spitze die deutsche Erdöl-Gesellschaft steht, und einem Vertreter des russischen Kapita-Syndikats ein Vertrag zustande gekommen, der der russischen Erdölproduktion denselben Umfang auf den deutschen Petroleumsmarkt einräumt wie vor dem Kriege.

Berlin, 4. September. Als Nachfolger des verstorbenen vormaligen Parteivorsitzenden Abg. Dr. Düringer kommt der Vorsitzende des Reichsverbandes der deutschen Industrie Dr. Sorge in Betracht.

Berlin, 4. September. Laut Lokalanzeiger will die Deutschnationale Volkspartei die Parteivertreter in einigen Wochen vermutlich nach Berlin einberufen um zur politischen Lage Stellung zu nehmen. Die Abhaltung eines Parteitages ist nicht vorgesehen.

Paris, 3. September. Nach einer amtlichen Mitteilung hat die Reparationskommission den amerikanischen Finanzwelt Gilbert endgültig zum Generalagenten für die deutschen Zahlungen ernannt.

London, 3. September. Der Motorradfahrer Dario Resta, der Inhaber mehrerer Weltrekorde war, ist heute auf der Rennbahn tödlich verunglückt.

Essen, 3. September. Die Ruhr ist an mehreren Stellen über die Ufer getreten und hat weite Strecken überschwemmt. Einige Gebäude bei Leverkusen werden bereits von den Wassermassen umspült. Die Kartoffel- und Getreideernte ist gefährdet.

London, 3. September. In dem Stadtteil Westminster brach am Mittwoch nachmittag ein im Bau begriffenes Gebäude zusammen und begrub 13 Arbeiter unter den Trümmern. 8 von ihnen wurden schwer, die übrigen leicht verletzt.

Wismauer Getreidepreise. Die hier gebildete Getreide-notierungskommission hat ermittelt, daß in der Woche vom 27. August bis 2. September folgende Erzeugerpreise gezahlt werden sind für je 50 Kilo: Weizen 9.50 bis 10 Mark, Roggen 7.80 bis 8.10 Mark, Sommergerste 9.50 bis 10 Mark, Hafer 9 bis 9.80, Dinkel 4 Mark, Stroh 2.50 Mark.

Berantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Herrfurth, Druck u. Verl.: Kuer Druck- u. Verlagsgesell. m. b. H., Kuer.

Billige Lebensmittel

Tafelmargarine, frische Ware	1 Pfund	63,-
Cocosfett "Palmberg"	Pfund-Tafel	68,-
Weizenmehl 00	5 Pfund	95,-
Eier-Nudeln	Pfund	32,-
Zucker, gemahlen	Pfund	45,-
Condens. Milch, unzucker	Dose	55,-
Pflaumen mit Stein	2 Dosen à 1 kg.	95,-
Mauzion-Kakao	2 Pakete à 125 gr.	55,-

Billige Waschmittel

Kornseife, prima, ca. 62% Fettgehalt	1 Kiliriegel	85,-
Seifenspülver., Salm.-Terp. mit 15% reiner Kornseife	3 Pfund-Pakete	80,-
Feinste Mandelseife	10 Stück	95,-
Buttermilchseife	5 Stück	95,-

Kaufhaus Schocken